



Bildung ist Leben
Elimu ni Uhai e.V.

JAHRESBERICHT 2021

Bildung ist Leben – Elimu ni Uhai (BILENU)

Verein zur Förderung globalen Lernens in Deutschland, zur Förderung von Bildung in Tansania, sowie zum gegenseitigen Austausch

**Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Familien, liebe Unterstützende, liebe Interessierte,**

Wir BILENUs wünschen Euch einen guten Start ins Jahr 2022!

Ein turbulentes Jahr 2021 geht zu Ende. Wie uns alle haben die weiterhin ungewohnten Begebenheiten auch BILENU 2021 erneut herausgefordert. Einige der 2020 geschaffenen Strukturen konnten wir weiter nutzen, manches musste erneut oder weiter umstrukturiert werden. Wir versuchen aus den Begebenheiten das Beste zu machen und es gelingt uns – so finden wir – ganz gut.

Wir sind glücklich, stolz und dankbar, dass wir es trotz allem geschafft haben, unsere Arbeit fortzusetzen und weiter zu entwickeln und die Förderung 27 junger Menschen in Tansania aufrechtzuerhalten und sogar zu erweitern!

Auf all dies und noch mehr möchten wir in diesem Jahresbericht zurückblicken und Euch über die neusten Entwicklungen informieren. Auch dieses Jahr kommt ein Stipendiat zu Wort: Hubert berichtet von Weihnachten in Tansania.

Das Wichtigste jedoch zuerst: DANKE an alle, die uns in diesem Jahr ideell oder finanziell unterstützt haben. Ohne Euch wäre unsere Arbeit nicht möglich und auf den folgenden Seiten könnt Ihr lesen, dass sich etwas bewegt und Eure Unterstützung ankommt.

Wir freuen uns jederzeit über Ideen, Nachfragen oder Anregungen. Schreibt uns an info@bildung-ist-leben.de oder schaut auf unserer Homepage unter www.bildung-ist-leben.de vorbei.

Auf ein weiteres großartiges Jahr,

Eure BILENUs

Das Wichtigste in Kürze

Das haben wir 2021 erreicht:

Wir haben 27 Jugendliche und junge Erwachsene unterstützt, denen durch unsere Förderung der Besuch einer weiterführenden Schule, eine Ausbildung oder ein Studium ermöglicht wird. Ganz besonders freuen wir uns, dass wir weiterhin **3 Studierende** und **5 Auszubildende** unterstützen können. Eine Studierende hat 2021 ihren Bachelor-Abschluss gemacht, was uns sehr freut! Das **Unterstützungsprogramm für Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung, Mittagessen und den Schulweg** ist gut angelaufen und wurde fortgesetzt. Mehr zu unserer Arbeit in Tansania ab Seite 5.

In Deutschland mussten Projektstage und größere Aktionen ein weiteres Jahr aussetzen. Wir versuchen jedoch weiter über **soziale Medien** Informationen über uns und Wissen zu Tansania sowie zum globalen Lernen zu verbreiten, wie z.B. bei der digitalen Tansaniareise.

Wir haben **zwei produktive Seminare** und eine Jahreshauptversammlung durchgeführt. Im März konnten wir digital und im November wieder live und direkt gemeinsam viele offenen Aufgaben angehen und unseren Verein weiterentwickeln. Im April konnten wir die Mitgliederversammlung mit einer digitalen Infoveranstaltung insbesondere zu unserer Arbeit in Tansania ergänzen, die auf reges Interesse stieß. Mehr zu unserer Arbeit in Deutschland ab Seite 6.

Wir sind sehr dankbar für die finanzielle Unterstützung durch alle, die BILENU-Kalender, Weihnachtsgeschenke oder die digitale Tansaniareise erworben haben oder uns durch Spenden, sowie direkte Patenschaften unterstützen. Insbesondere die Förderung durch die **Initiative Teilen** und die Grundschule **Nordestedt** hat uns dieses Jahr sehr gefreut. Mehr dazu ab Seite 9.

Unsere Ziele fürs Jahr 2022:

Wir möchten den „bekannten“ und weiteren jungen Menschen den Besuch einer weiterführenden Schule, eine Ausbildung oder ein Studium ermöglichen. Dadurch können diese später einen Beruf erlernen bzw. ausüben, mit dem sie sich und ihre Familien finanziell absichern können. Zudem ermöglicht Bildung es ihnen aktiver an der Gesellschaft teilzuhaben und diese mitzugestalten.

Wir möchten unsere interne und externe Weiterbildung vorantreiben. Wir möchten neue Alternativen zu unseren bisherigen Projekttagen entwickeln. Das Ziel ist, Menschen dazu anzuregen, über ihren Tellerrand zu schauen, andere Lebenswelten zu entdecken und sich begeistern zu lassen. Außerdem möchten wir unsere teaminternen Ressourcen gezielt für unsere interne Weiterbildung nutzen und sie stärker für die Vereinsarbeit fruchtbar werden lassen. Wir möchten selbst nicht blind werden, sondern einen kritischen Blick auf unsere eigenen Arbeitsweisen und Haltungen beibehalten.

Wir möchten weitere aktive Teammitglieder gewinnen, um noch mehr Unterstützung bei der Verwirklichung unserer Ziele zu haben, unsere Arbeit weiter auszudehnen und neue Ideen zu bekommen.

Wir möchten unseren Verein auch in Bezug auf **Fördermitglieder und direkte Patenschaften** weiter ausbauen und hoffen, 2022 neue Mitglieder und Pat*innen für uns gewinnen zu können. **Seid dabei!**

Wir möchten unsere Ideen und Visionen von BILENU weiter bekannt machen und noch mehr Menschen über Vorträge, Festivals, Projektstage oder soziale Medien erreichen.

Aktuelles aus Tansania

Weihnachtsgrüße von Hubert, der „Public Administration“ (öffentliche Verwaltung) studiert:

Hello BILENU and everyone there! May I take this moment to wish you Merry Christmas and a happy coming new year.... I am also happy to be among the chosen people to see another Christmas. I am happy to share with you how we celebrate Christmas and new year in Tanzania. Many people meet with their family at home and start with Christmas Holy Mass, then afterwards meet with their neighbors and other invited people for a special lunch, different than normal daily food. After lunch is then time for chatting, having some soft and hard drinks depending on one's life status, music, and many fun things until sun set.

Tansania und das Coronavirus

Schon im letzten Jahresbericht haben wir Euch von der Corona-Situation in Tansania berichtet. Doch wie wir alle mittlerweile gelernt haben, kann sich innerhalb eines Jahres sehr viel ändern, darum gibt es hier ein Update für Euch:

2020 war nach anfänglich strikten Regeln mit Teillockdown und Schulschließungen im Frühjahr geprägt von der Leugnung der Relevanz und des Andauerns der Pandemie durch die politischen Eliten Tansanias. Anfang 2021 wurde dies fortgesetzt durch die Bekundung, dass die tansanische Regierung nicht beabsichtige, COVID-Impfungen im Land durchzuführen und dementsprechend keinen Impfstoff bestellen werde. Aufgrund des stark repressiven politischen Klimas im Land wurden kaum kritische Stimmen laut und auch Informationen über mögliche Neuinfektionen wurden unter Einfluss von Regierungsvertretern schnell als Falschmeldungen zurückgezogen. Die Ärzteschaft berichtete allerdings von einem rapiden Anstieg der Patientenzahlen mit Lungenentzündungen und anderen Lungenerkrankungen in Krankenhäusern. Doch Vertreter*innen der Regierungspartei bestritten weiterhin die Existenz weiterer COVID-19-Fälle.

Am 05. Februar 2021 wurde dennoch durch das Gesundheitsministerium die Empfehlung zum Tragen von Atemschutzmasken ausgesprochen, um sich vor Atemwegserkrankungen, einschließlich Tuberkulose, zu schützen. Einen Monat darauf, am 03. März 2021, forderte auch der Generalsekretär der katholischen Bischofskonferenz Pater Charles Kitima die Mitglieder der Kirche auf, Vorsichtsmaßnahmen gegen das Coronavirus zu ergreifen, da „Corona noch nicht erledigt“ sei und innerhalb von zwei Monaten 25 Priester und 60 Nonnen verstorben waren. Im selben Zeitraum tauchten auch Videos im Netz auf, die angeblich heimliche nächtliche Beerdigungen von mit COVID-19 infizierten Verstorbenen in Tansania zeigten. Außerdem hätten sich mehrere rückkehrende Tansanier*innen mit der südafrikanischen Mutation infiziert.

Knapp ein Jahr nachdem die ersten Fälle in Tansania aufgetreten waren, machten am 11. März 2021 Gerüchte die Runde, dass sich Präsident Magufuli mit COVID-19 infiziert habe. Nicht einmal eine Woche später, am 17. März, verstarb er in Daressalam. Als offizielle Todesursache wurden die Folgen einer Herzerkrankung angegeben.

Seit dem 19. März 2021 hat nun die ehemalige Vizepräsidentin Samia Suluhu Hassan als erste Präsidentin Tansanias die Führung übernommen und betonte, dass sie das Erbe ihres Vorgängers weiterführen und bewahren wolle. Sie signalisierte jedoch auch Bereitschaft zur internationalen Kooperation zur Pandemiebekämpfung. Am 01. April 2021 wurde nach Angaben der panafrikanischen Gesundheitsbehörde Africa CDC bei Reisenden aus Tansania in Angola eine neue Corona-Variante entdeckt, die bis zu 40 Mutationen aufweist. Daraufhin signalisierte die Staatspräsidentin ein Umdenken in der Corona-Politik des Landes und kündigte an, ein Expertengremium einzusetzen, das sie in der Eindämmung der Ausbreitung des Virus beraten

solle und dabei auch wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtige. Hassan forderte das Volk außerdem auf, sich weiterhin an die Schutzrichtlinien gegen COVID-19 zu halten, da so eine weitere Verbreitung des Virus sowie Mutationen verhindert werden könnten.

Seit dem Sommer bemüht sich die Regierung um die Einfuhr von COVID-19-Impfstoffen. Im Juni ist Tansania der internationalen COVAX-Initiative beigetreten, Ende Juli wurden die ersten Impfdosen geliefert und die ersten Impfungen durchgeführt. Bis Ende Dezember wurden ca. 2,4 Millionen Dosen verimpft, 2,3% der Bevölkerung sind vollständig geimpft. Nach anfänglicher Impfstoffknappheit sind nun v.a. Ängste und Vorbehalte gegenüber der Impfung eine Herausforderung für die Impfkampagne.

Die WHO gibt die aktuelle 7-Tage-Inzidenz mit 4,6 an. Insgesamt wurden bis Ende Dezember 29.000 Infektionen und 737 Todesfälle verzeichnet, bei 62 Millionen Tansanier*innen. Hierbei ist zu beachten, dass unter dem ehemaligen Präsidenten bis März 2021 nur sehr begrenzt Daten erhoben und veröffentlicht wurden und mit einer hohen Dunkelziffer zu rechnen ist.

Wir freuen uns über die Kehrtwende in der Coronapolitik und sind gespannt auf die kommenden Entwicklungen.

Quellen: <https://www.corona-in-zahlen.de/weltweit/tansania/> (Stand 21.12.2021), Freundeskreis Bagamoyo e.V.: <https://www.bagamoyo.com/index.php?id=907>, Leipziger Missionswerk: <https://www.leipziger-missionswerk.de/partner-und-projekte/corona-in-den-partnerkirchen/corona-in-tansania.html>; WHO

Die neue Präsidentin – wer ist Samia Suluhu Hassan?

Ein Eindruck basierend auf zwei Artikeln des Habari Magazins vom Tanzania Network

2021 war für Tansania in verschiedener Hinsicht ein historisches Jahr. 60 Jahre nach der Unabhängigkeit des Festlands Tanganjika von Großbritannien erhielt der tanansanische Schriftsteller Abdulrazak Gurnah den Literaturnobelpreis und mit Samia Suluhu Hassan die erste weibliche Präsidentin. Hassan war seit 2015 Vizepräsidentin unter dem zunehmend umstrittenen Präsidenten Magufuli. Nach dessen plötzlichen Tod im Frühjahr übernahm sie entsprechend der Verfassung das Amt der Präsidentin.

Khalisa Said beschäftigt sich in seinem Artikel mit der Frage, für was die neue Präsidentin Samia Suluhu Hassan steht. Als Frau an der Spitze einer von Männern dominierte Republik hat sie sich politisch beweisen können. So war sie die erste ranghohe Ministerin der sansibarischen Regierung, wurde 2010 in die Nationalversammlung gewählt und von Kikwete zur Ministerin ernannt, bis dann 2015 die Rolle der Vizepräsidentin unter Magufuli folgte.

Dieser war für seine frauenfeindliche Haltung bekannt, die sich unter anderem im Schulbesuchsverbot für schwangere Schülerinnen oder in der Androhung von Schlägen für Frauen zeigte, die einen Protest planen wollen, und oft als Witz abgetan wurde. Der Autor betont, dass Suluhu die Macht und Erfahrung habe, sich in ihrer Position verstärkt für Frauen und Mädchen einzusetzen, inwieweit sie konkrete Maßnahmen umsetzen werde, bliebe abzuwarten. Anzuerkennen ist jedoch, dass schwangere Schülerinnen bereits wieder zur Schule gehen können.

Der Amtswechsel in Tansania nach dem plötzlichen Tod von John Pombe Magufuli im Frühjahr verlief friedlich, kein Machtvakuum, kein Chaos. Dr. Harrison Kalunga Mwilima (Berliner Korrespondent der Deutschen Welle und Vorstandsmitglied des Tanzania-Networks) beschreibt die Stärken der politischen Kultur in Tansania, einem Land mit rund 130 verschiedenen Ethnien und Sprachen, wie folgt:

In der Verfassung ist klar geregelt, dass bei Tod einer*s Präsident*in der*die Vizepräsident*in übernimmt und die verbleibende Amtszeit regiert. Außerdem ist vorgeschrieben, dass das Amt abwechselnd von einer

vom Festland und von einer von der Insel Sansibar stammenden Person übernommen werden muss. Nicht festgeschrieben und dennoch ernstgenommen und umgesetzt ist das religiöse Bekenntnis der Amtsinhaber*innen: Seit der Unabhängigkeit gab es abwechselnd muslimische und christliche Staatsführungen in Tansania. So spielt neben dem Erfolg in der Politik ebenso die Diversität der Kabinettsmitglieder eine große Rolle.

Quellen:

Dr. Harrison Kalunga Mwilima: Opinion: Why Tanzania had a peaceful transition + Khalifa Said: Tanzania has a female president. Does it have a feminist president? (Tanzania Network, Habari, Juni 2021); Deutsche Welle: <https://www.dw.com/de/tansania-die-umstrittenen-ansichten-der-praesidentin/a-58988557> (26.08.2021)

Unsere Aktivitäten - In und für Tansania

Geförderte Jugendliche und junge Erwachsene im Jahr 2021

In Tansania fördern wir die Ausbildung von Jugendlichen, denen ein Schulbesuch, eine Ausbildung oder ein Studium ohne finanzielle Unterstützung nicht möglich wäre. Derzeit unterstützen wir 27 junge Menschen. Dabei sind wir an zwei Standorten aktiv: In Daressalam und in Moshi.

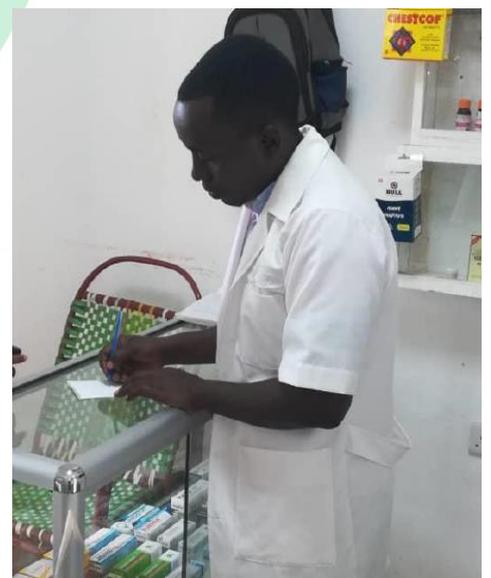
In Daressalam arbeiten wir mit dem Kizito Center zusammen, in dem Jugendliche aus zerrütteten und finanziell benachteiligten Familien die Möglichkeit bekommen, sich für eine Ausbildung oder weiterführende Schule zu qualifizieren. Hier arbeiten wir aktuell mit Sr. Veronique von den Weißen Schwestern zusammen.

In Moshi arbeiten wir mit Sr. Yacinta von den Schwestern vom kostbaren Blut zusammen, die gemeinsam mit ihren Mitschwestern ein Kinderheim leitet und zusätzlich die Bildung benachteiligter Jugendlicher aus der Umgebung unterstützt.

An dieser Stelle herzlichen Dank allen Spender*innen für die zahlreichen kleinen und großen Spenden!

Unsere Arbeit in Daressalam (Tandale)

In Kooperation mit dem Kizito-Center konnten wir im Jahr 2021 zehn Schüler*innen, drei Auszubildende und zwei Studierende in Daressalam fördern. Von den Schüler*innen sind eine in der ersten Klassenstufe der weiterführenden Schule (Form I), zwei in der zweiten (Form II), zwei in der dritten (Form III) und drei in der vierten (Form IV). Wie 2020 war auch 2021 eine große Herausforderung für den Schulalltag. Es gab zwar keine erneuten Schulschließungen, dennoch war der Alltag nicht wie zuvor. Leider konnten die Mitarbeiter*innen des Centers die Familien aufgrund der Pandemie nicht so häufig zur Beratung treffen wie zuvor. Es fand aber ein Elternabend statt, bei dem gemeinsam über Schwierigkeiten und Hilfeoptionen gesprochen wurde. Unser neu eingeführtes Konzept mit Unterstützung für den Schulbus, ein Schul-Mittagessen und Nachhilfe sowie der Lernraum wurden fortgeführt und von dem Schüler*innen gut angenommen.



Selemani, der bereits eine KFZ-Mechaniker-Ausbildung hat, wurde beim Führerschein und Aufbau einer eigenen Werkstatt unterstützt.

Benedict und Gilberth haben mittlerweile erfolgreich ihr erstes Jahr am College bei ihren Ausbildungen in Sozialer Arbeit und Forstwirtschaft absolviert und sind sehr glücklich und fleißig. Benson hat im November sein letztes Jahr des Medizinstudiums begonnen. Mwanaheri hat ihren Bachelor in Jura absolviert und eine spannende Bachelorarbeit über den Schutz der Rechte von Opfern nach Gerichtsverfahren geschrieben. Sie studiert nun weiter, mit dem Ziel Anwältin zu werden.



Unsere Arbeit in Moshi

2021 haben wir in Moshi 12 Jugendliche bei der Finanzierung ihrer Sekundarschule, Ausbildung bzw. Studium unterstützt. Von den neun geförderten Schüler*innen geht eine in die erste Klassenstufe der weiterführenden Schule (Form I), zwei in die zweite (Form II), drei in die dritte (Form III), eine in die vierte (Form IV) und zwei in die sechste (Form VI).

Aktuell unterstützen wir zwei junge Männer bei ihrer Ausbildung. Isaja hat das zweite Jahr seiner dreijährigen Ausbildung zum Mechaniker beendet, genauso wie Abraham bei seiner Ausbildung zum pharmazeutisch-technischen Assistenten.

Hubert hat das zweite Jahr seines Studiums in „Public Administration“ (öffentliche Verwaltung) abgeschlossen und ist weiter fleißig mit uns in Kontakt.

Wir freuen uns über alle durch BILENU geförderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen und wie sie ihre Wege gehen!

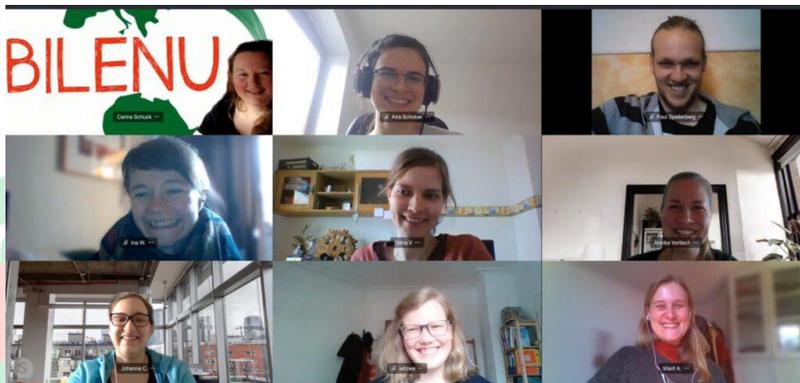
Unsere Aktivitäten - In und für Deutschland

Frischer Wind beim Frühjahrsseminar im März 2021

Im März konnte trotz anhaltendem „social distancing“ unser Frühjahrsseminar stattfinden – leider wieder ausschließlich im digitalen Raum. Wie jedes Jahr wurde mit viel Enthusiasmus organisiert, sodass sich 15 BILENUs in einem Skypecall intensiv austauschen konnten. Besonders haben wir uns über die Teilnahme von zwei weiteren BILENEWs gefreut, die bereits schnell an neuen Ideen mitgearbeitet und frischen Wind in den Dialog gebracht haben.

Der erste Seminartag begann zunächst mit einer intensiven Arbeitsphase, in der wir uns in Kleingruppen den verschiedensten To-dos gewidmet haben. So konnten sich einige von uns Konzepten für den intensiveren Austausch mit den Schüler*innen und Student*innen in Tansania, dem Auffrischen des Inhalts auf der Homepage oder einem völlig neuen Konzept für den „BILENU“-Kalender im folgenden Jahr widmen. In der darauffolgenden Diskussionsrunde konnten wir viele essenzielle Fragen klären, und die wichtigsten verbliebenen Punkte für die folgenden Arbeitsphasen herausarbeiten.

Im folgenden Input-Block erhielten wir neue Einblicke in die aktuelle politische und gesellschaftliche Lage in Tansania sowie die wirtschaftlichen Verflechtungen, die stetig einen starken Einfluss ausüben.



Am darauffolgenden Tag ging es dann auch schnell mit der Arbeit an Kalender und Homepage weiter. Jedoch rückte auch die schwierige Lage des Vereins in Bezug auf die

Pandemie erneut in den Fokus, sodass eine Kleingruppe sich der Erarbeitung neuer Konzepte zur Gewinnung von weiteren Mitteln und Unterstützern sowie einem kleinen „Reise“-Special widmete.

Das Seminar und der rege Austausch haben wieder frischen Mut und Enthusiasmus für die neuen Herausforderungen gebracht und uns viele neue Perspektiven eröffnet.

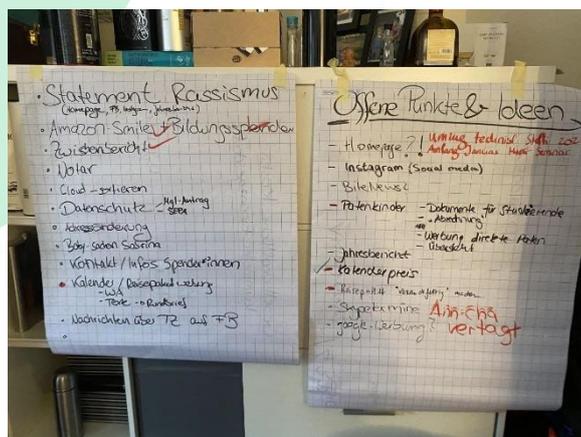
BILENU Seminar „Face to face“ in Göttingen

Mitte November war es soweit, nach einem Jahr „BILENU digital“ ohne direkte Treffen der aktiven Mitglieder wagten wir es, mit Schnelltests bewaffnet und mit viel Motivation und Sehnsucht im Gepäck uns wieder in Göttingen zu versammeln.

Gestartet wurde mit dem Probelauf für unser BILENU Reisepaket. Wir genossen die Reise sehr, feilten noch an einigen Details und merzten die letzten Fehler aus. Ein guter Start!

Samstagfrüh arbeiteten wir mit einem externen Referenten zum Thema Rassismus. Obwohl wir uns für aufgeklärt und aufmerksam hielten, konnten wir noch viel lernen und uns wurden immer wieder die Augen geöffnet. Gerade in der Berichterstattung aus und über Tansania ist uns dieses Thema enorm wichtig.

Am Nachmittag wurden wichtige Aufgaben im Team gesammelt und daraufhin in Kleingruppen bearbeitet und fertiggestellt. Unter anderem ging es um die Fertigstellung der digitalen Tansaniareise, Anschreiben und Informationsmaterialien für Unterstützer*innen und Materialien für Bildungsspende. Nach der Ergebnispräsentation und Diskussion offener Punkte ließen wir den Abend mit Gesellschaftsspielen und viel Lachen ausklingen.



Am Sonntag konnten wir erneut in Kleingruppen offene Aufgaben erledigen, um abschließend in der Teambesprechung nochmal Grundsätzliches zu klären und To-dos für die nächste Zeit zu sammeln. Nach dem

Mittagessen brachen wir – ermutigt, mit neuen Ideen, Erledigtem und neuen Aufgaben – wieder in alle Ecken des Landes auf.

Mein erstes BILENU Seminar – Unser Treffen aus dem Blickwinkel eines neuen aktiven Mitglieds

Am 12.11.2021 machte ich mich auf den Weg zu meinem ersten BILENU Seminar nach Göttingen, unsicher was ich genau erwarten sollte. Mit Schlafsack im Gepäck kam auch ich, leicht verspätet, in Ann-Charlines Wohnung an. Nach einem schnellen Coronatest (safety first) und mit einer Schüssel Kürbissuppe in der Hand, gesellte ich mich zu den anderen, welche bereits in Besprechungen zu einem der laufenden Projekte „der digitalen Tansaniareise“ vertieft waren. Von dieser Idee war ich von Anfang an begeistert, schließlich haben nicht viele in ihrem Leben tatsächlich die Gelegenheit, nach Tansania zu reisen. Viele unterschiedliche Aspekte von Tansania, vom Essen, der Sprache bis zu kulturellen Themen werden in der Reise dargestellt, um den Reisenden einen möglichst umfassenden Eindruck des Landes zu bieten.

Am nächsten Morgen hieß es früh aufstehen (für Studierendenverhältnisse) und nach einem sehr leckeren Frühstück starteten wir dann auch schon in unseren Arbeitstag, denn es erwartete uns ein Workshop zum Thema Rassismus. Ich fand den Workshop sehr anregend, vor allem auch auf persönlicher Basis, da einiges angesprochen wurde, mit dem man sich eventuell doch noch nicht tiefergehend beschäftigt hat. Er trug definitiv zu einem besseren Bewusstsein für die Problematik bei, und weckte Interesse, noch tiefer darin einzusteigen.

Insgesamt war ich sehr beeindruckt von der kooperativen und produktiven Stimmung, die ich miterleben konnte. Auch wenn für dieses Seminar viele To-do-Punkte anstanden, gab es doch immer wieder auch tiefergehende Gespräche über verschiedene Themen, welche auch mich zum Nachdenken angeregt haben. So bin ich definitiv mit dem Gefühl, einiges geschafft zu haben, wieder nach Hause gefahren und freue mich nun auf das nächste Seminar.

Ihr habt Lust auf Abenteuer und eine Entdeckungsreise durch Tansania? – Kein Problem! Wir bringen Tansania direkt zu Euch nach Hause! – Mit der „digitalen Tansaniareise“

Diese Idee entstand in einer Zeit, in der man leider auf Urlaube, um dem Alltag zu entfliehen, verzichten muss(te) – in der Zeit der Corona-Pandemie. Wenn wir schon nicht nach Tansania reisen können, bringen wir Tansania eben zu uns – oder Euch – nach Hause! In einer digitalen und gut vernetzten Welt muss man nämlich nicht zwingend in ein Flugzeug steigen, um eine andere Kultur hautnah zu erleben.



Deswegen schnallt Euch an, stellt die Sitze in eine aufrechte Position und fliegt mit uns nach Tansania – und das auch noch ganz bequem von Eurer Couch aus.

In unserem Reisepaket erwarten Euch: Spannende Fakten, einzigartige Melodien, interessante Geschmäcker und ein unvergessliches Urlaubsfeeling, das Ihr so noch nicht erlebt habt! In einer kleinen handgenähten

Tasche warten jede Menge Überraschungen auf Euch, die Ihr mithilfe Eures Reisetagebuchs direkt zum Einsatz bringen könnt. So könnt Ihr Tansania in ca. 5 Stunden nicht nur in Bild und Ton erleben, sondern ein Erlebnis für alle Sinne genießen. (Keine Sorge, für eilige Reisende haben wir unterwegs auch einige Abkürzungen eingebaut.)

Was das im Detail bedeutet:

- Wie gut kennt Ihr eigentlich Tansania? – Mit einem kleinen Quiz könnt Ihr Euer Wissen testen und vielleicht manche Wissenslücke schließen.
- Entspannung bei einer Traumreise durch den Alltag in Tansania – wir danken unter anderem unseren Studierenden, die uns mit Tonaufnahmen von Tansanias Straßen geholfen haben!
- Leckere tansanische Rezepte zum Nachkochen
- Videos über Safari oder die Sprache Kiswahili
- Interviews mit Tansanierinnen

Für nur 20 € bekommt Ihr Euer Flugticket für den „Couch-Direktflug“ BN2021 nach Tansania mit BILENU-Airways hier: [Tansaniapaket](#)

Anmerkung: Dieses Reisepaket zeigt natürlich nur einen kleinen Teil der vielfältigen Kultur Tansanias und ist durch unsere Augen – weiß gelesene, überwiegend weibliche, deutschstämmige Personen und unsere Erlebnisse in Tansania geprägt.

Neues aus dem Vereinsleben

Dieses Jahr fand unsere Mitgliederversammlung – wegen der Coronapandemie – online und öffentlich zusammen mit einer Infoveranstaltung statt. Wir berichteten von den aktuellen Ereignissen in unserem Verein und erzählten von den Studierenden und Schüler*innen, die wir unterstützen. Im Anschluss gab es eine Frageunde und ein offenes Gespräch mit Anregungen. Uns hat diese Art der Mitgliederversammlung sehr gefallen und wir werden dies gegebenenfalls auch bei der nächsten Mitgliederversammlung so umsetzen. Wir haben uns über jede*n Teilnehmer*in gefreut und sehen diese Art von Treffen als äußerst praktisch an, unter anderem, da wir aktiven Mitglieder von BILENU – genau wie unsere Interessierten und Unterstützenden – über ganz Deutschland verteilt leben. So bietet dies eine einfache Möglichkeit gemeinsam möglichst viele über unsere Arbeit zu informieren und uns über die Thematik mit anderen Menschen auszutauschen.

Unterstützung durch die Initiative Teilen

Mit dem Teilprojekt Projekt „Elimu ni Ubele! – Bildung ist Zukunft!“ konnten wir für BILENU für 2021 ein weiteres Jahr Förderung durch die „Initiative Teilen“ des Cusanuswerks erzielen. Dieses Jahr wurde die Unterstützung für 7 Schüler*innen in Daressalam bewilligt. Dies geschieht durch die Finanzierung von Schulgebühren und Nachhilfeunterricht sowie 50% der Kosten für Mittagessen und den Transport zur Schule und zurück. Über diese großzügige Unterstützung in diesem Jahr sind wir sehr dankbar und glücklich, aber auch die ideelle Unterstützung genießen wir sehr: Im Rahmen der Beantragung der Förderung fand wieder ein digitales Treffen mit intensiver Berichterstattung und Austausch zwischen den unterschiedlichen geförderten Projekten weltweit statt, was sehr hilfreich und inspirierend für die Weiterentwicklung von BILENU ist.

Spendenaktionen: Schulklasse dreht das Glücksrad für Tansania

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder viele Spendenausfälle, weil geplante Aktionen nicht stattfinden konnten. So musste BILENU beispielsweise zum zweiten Mal auf die großzügige Unterstützung des Henstedter Weihnachtsmarkts verzichten.

Umso schöner, dass viele Menschen privat in die Tasche gegriffen haben, um unserem Verein finanziell zur Seite zu stehen und beispielsweise ungewohnt hohe Summen im Klingelbeutel zusammenkamen.

Und mehr noch: Eine 6. Klasse aus Norderstedt hat eine ganz neue Aktion genutzt, um Geld für einen Studierenden in Tansania zu akquirieren. Im Rahmen des „Monats-Highlights“ kamen alle Schüler*innen und Lehrkräfte in den Genuss eines großen Glücksrads, bei dessen Drehen viele gespendete Preise gewonnen werden konnten. Pro Drehung spendete jede*r Glücksuchende mindestens einen Euro. Das so erspielte Geld ging – von einem kleinen Beitrag zur Klassenkasse abgesehen – an BILENU. Vielen Dank an dieser Stelle für diese coole Aktion und große Spendensumme!

Zum Abschluss ein paar persönliche Highlights 2021 einiger unserer Teammitglieder:

„Die Gespräche rund um den Kalender, sei es beim Kochen der Gerichte in der WG oder später beim Verkauf. Hier wurde ich auf eine schöne Art an meine Zeit in Tansania und den Sinn unserer Vereinsarbeit erinnert.“

„Als wir das Reisepaket zum ersten Mal auf dem Seminar ausprobiert haben. Da habe ich richtig Freunde und Stolz bezüglich unseres Vereins empfunden.“

„Mein Jahreshighlight war, als ich das fertige Tansania- Reisepaket in den Händen halten durfte.“

„Wir konnten eine neue Mitstreiterin, eine Mitarbeiterin für Kreatives und viele neue Unterstützer*innen gewinnen! Danke!“

„Mein BILENU Jahreshighlight ist das Reisepaket inklusive der Interviews.“

„Mein Jahreshighlight war, als eine sechste Klasse allein Spenden in Höhe von 550€ zusammengespielt hat, um einen unserer Stipendiaten zu unterstützen. Die Kids hatten mega viel Spaß an ihrer Aktion und haben dafür gesorgt, dass viele neue Leute BILENU kennengelernt haben.“

„Mein persönliches Highlight dieses Jahr war unser Seminar im November, nach langer Durststrecke alle endlich wieder in Person und nicht nur digital zu treffen, war eine große Freude und hat uns menschlich und inhaltlich gutgetan.“

„Tansanisches Essen ist meine Leidenschaft – den Kalender für 2022 zu sehen war ein Highlight und ich freue mich aufs Nachkochen!“

„Von der Bachelorarbeit von Mwanaheri zu erfahren, die wir in ihrem Studium unterstützen, war für mich das absolute Highlight!“

Wie Ihr seht, hat sich 2021 einiges getan!

Hier einige weitere Unterstützungsmöglichkeiten:

Wenn Ihr uns in dieser herausfordernden Zeit unterstützen möchtet, gibt es dazu folgende Möglichkeiten:

- Eine einmalige Spende auf unser Vereinskonto: Gerne könnt Ihr dabei auch angeben, welches Projekt Ihr unterstützen wollt, die Spenden werden zu 100% für den gewünschten Zweck eingesetzt:
Kontoinhaber: Bildung ist Leben- Elimu ni Uhai e.V.
Kreditinstitut: Sparkasse Südholstein
IBAN: DE 2823 0510 3005 1072 0980
BIC: NOLADE21SHO
- Eine regelmäßige Spende: Wenn Ihr wollt, könnt Ihr eine Patenschaft für eine*n Jugendliche*n oder junge*n Erwachsene*n für ein oder mehrere Jahre übernehmen, und sie*ihn auf dem Weg durch die Ausbildung begleiten. Die Gebühren unserer Jugendlichen und jungen Erwachsenen liegen je nach Ausbildungsart und -ort zwischen 130€ und 1000€ im Jahr. Jedes Jahr bekommt Ihr dann einen Bericht über neue Entwicklungen der*des Stipendiat*in. Für nähere Informationen schreibt uns gerne eine Mail an info@bildung-ist-leben.de.
- Da er letztes Jahr so beliebt war, ist er auch dieses Jahr wieder dabei: Der BILENU Spenden Geschenk-Gutschein. Das Geschenk für Menschen, die schon alles haben – oder denen Sinnvolles lieber ist als Konsum. Beschenkt Eure Lieben mit einer Spende in ihrem Namen. Denn was zu Weihnachten Freude bringt, funktioniert auch den Rest des Jahres. Genauere Infos findet Ihr unter: [Geschenkgutschein](#)
- Dieses Jahr ganz neu: Das Tansania-Reisepaket! Ihr habt Lust auf Abenteuer und eine Entdeckungsreise durch Tansania? – Kein Problem! Wir bringen Tansania direkt zu Euch nach Hause! Für etwa 5 Stunden könnt Ihr Tansania mit allen Sinnen entdecken. Von Quiz über Traumreise zu Interviews mit Tansanierinnen und Rezepten ist alles dabei! Mehr Infos unter: [Tansaniapaket](#) (abzugeben gegen eine Spende von 20€)
- Außerdem: Dank Bildungsspender ist auch kostenloses Spenden beim Shopping in Onlineshops, bei Zahlungen per Kreditkarte oder durch die Teilnahme an Umfragen möglich. Den Einkauf einfach über die [Website](#) starten, den gewünschten Shop auswählen und wie gewohnt einkaufen. Gleichzeitig ist es möglich einen Hinweis einzurichten, der immer dann auftaucht, wenn ein Shop bei Bildungsspender registriert ist. Wenn Ihr noch unsicher seid, wo das Gewünschte gekauft werden soll, könnt Ihr außerdem die Suchfunktion von Bildungsspender nutzen und mit einer Registrierung Eure Einkäufe und gespendete Summen im Blick behalten. Bei Interesse oder Fragen Eurerseits freuen wir uns über eine E-Mail an info@bildung-ist-leben.de. Kleine Anmerkung am Rande: Wir wollen damit auf keinen Fall zu vermehrtem Konsum aufrufen. Vielmehr soll es als Möglichkeit gesehen werden, BILENU im Alltag bei Besorgungen, die man auch sonst getätigt hätte, unterstützen zu können, und das ohne eigenen Nachteil.



- Auch dieses Jahr gibt es wieder einen Kalender von BILENU. Diesmal dreht sich alles um Essen und beinhaltet auf der Rückseite von jedem Monat ein leckeres, tansanisches Rezept. Damit laden wir Euch auf eine kulinarische Reise durch Tansania im Jahr 2022 ein. Wir danken allen fleißigen Einkäufer*innen, denn der Kalender ist bereits ausverkauft!



- Fördermitglied werden: Der Jahresbeitrag beträgt aktuell nur 20 Euro. Weitere Infos und den Mitgliedsantrag findet Ihr unter: [Fördermitglied](#)

- Verkäufe: Wenn gerade keine Corona-Pandemie ist, verkaufen wir gegen Spende tansanisches Kunsthandwerk, wie z.B. Schmuck und Taschen aus fairen Projekten, um nachhaltiges Wirtschaften in Tansania zu unterstützen. Bei Verkaufsständen auf Festen oder Märkten entstehen auch anregende Gespräche über das Projekt und so dienen sie auch als Öffentlichkeitsarbeit. Neben den klassischen Verkaufsständen veranstalten wir „Verkaufspartys“ (ähnlich einer Tupperparty). Wenn du Interesse daran hast, Gastgeber einer solchen Party zu sein, melde dich unter info@bildung-ist-leben.de.



→ Bei allen Spenden gilt: Ab 50€ stellen wir auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus, ab 100€ kommt diese automatisch am Anfang des darauffolgenden Jahres. Bitte im Verwendungszweck die Adresse angeben, damit die Quittung euch auch erreicht oder eine Mail schreiben.

Herzlichen Dank für Eure Unterstützung! – Asanteni sana!

Wir hoffen das Lesen hat euch Freude bereitet und Ihr habt Lust, uns auch im neuen Jahr zu begleiten.

Alles Gute für 2022 wünscht Euch Euer BILENU-Team